



HAUS & FLORA

Entwerferische Untersuchung
anhand des Umbaus eines
Mehrfamilienhauses mit Garten
im Inneren Lind in Winterthur

Michael Steiger

IMPRESSUM

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW
Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen
Masterstudiengang Architektur
Institut Konstruktives Entwerfen IKE

Thesisarbeit zur Erlangung des Master of Arts ZFH in Architektur

Eingereicht von: Michael Steiger

Dozenten: Ingrid Burgdorf, Andreas Sonderegger

Koreferenten: Marco Graber, Franz Romero

Fachexperte: Daniel Ganz, Landschaftsarchitekt HTL/BSLA

Umschlag: Haus in Edinburgh, Fotografie von Michael Steiger

Copyright: Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW
Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen
und beim Autor

Ort / Datum: Winterthur, Januar 2021



**Architektur, Gestaltung
und Bauingenieurwesen**

Institut Konstruktives Entwerfen

HAUS & FLORA

Entwerferische Untersuchung
anhand des Umbaus eines
Mehrfamilienhauses mit Garten
im Inneren Lind in Winterthur

Michael Steiger

INHALT

1	EINLEITUNG	5
	› Vorwort der Dozenten	
	› These	
	› Inneres Lind	
	› Pflanzenbestand	
	› Umbauobjekt	
2	STRATEGIEN	15
	› Die Sinne aktivieren	
	› Stadtklima und Biodiversität aufwerten	
	› Wasser erlebbar machen	
	› Orte für Ruhe und Inspiration	
3	PROJEKT	17
	› Fokus	
3.1	UMBAU	19
	› Massnahmen	
	› Souterrain	
	› Wohngeschosse	
	› Dachlaube	
3.2	GEVIERT	29
	› Gartenbilder	
3.3	SUNKEN GARDEN	33
	› Potenzial im Bestand	
	› Geschichte des Sunken Garden	
3.4	BALKONGARTEN	37
	› Ansatz	
	› Balkone heute / Balkone neu	
	› Pflanzgefäss	
	› Bewässerung	
	› Konzept	
3.5	KASTENFENSTER	45
	› Exotischer Glasraum	
	› Traditionelles Kastenfenster / Neues Kastenfenster	
	› Konzept	
	› Nutzungsvarianten	
3.6	DACHLAUBE	51
	› Wein, Kräuter und Weitsicht	
4	RÜCKBLICK	53
	› Reflexion	
	› Dank	
5	ANHANG	57
	› Referenzen	
	› Quellen	
	› Bildverzeichnis	



Efeu auf Klinker
York, UK

1 EINLEITUNG

VORWORT DER DOZENTEN

Wie kann städtisches Wohnen grüner werden? Mit grosser Systematik widmet sich Michael Steigers Thesearbeit dem im Zeichen der Klimadiskussion höchst aktuellen Thema. Dabei zielt der Ansatz der Untersuchungen nicht primär auf eine Verbesserung des lokalen Klimas oder eine Bereicherung der Biodiversität. Im Fokus steht vielmehr, wie mit Pflanzen Wohnlichkeit erzeugt werden kann. Gestalterische oder garten-technische Themen zur Frei- und Strassenraumgestaltung werden in der Folge genauso erörtert wie Balkonbegrünungen oder die Behausung von Zimmerpflanzen.

Der gewählte Ort liegt im Inneren Lind, einem äusserst lebenswerten Winterthurer Wohnquartier, das trotz seiner Zentralität durchgrünt ist von Gärten zwischen den freistehenden Häusern, von denen viele noch aus dem 19. Jahrhundert stammen. Das Objekt der Untersuchung ist allerdings ein «effizienter Sonderling», eine mit 16 Kleinwohnungen gefüllte, modernistische Kiste aus den 1960er-Jahren mit diversen Defiziten in der Umgebungsgestaltung.

Es wäre ein Leichtes gewesen, hier einfach einen Ersatzneubau vorzuschlagen. Doch geht die vorliegende Arbeit einen anderen, behutsameren Weg. Ohne mit Kritik zurückzuhalten, wird der bescheidene Bestand wertschätzend gewahrt, indem er mit sorgsam eingesetzten Mitteln gründlich neu interpretiert wird. Aus der Garage mit Vorplatz wird so ein Gemeinschaftsraum inmitten einer Gartenoase, und auch eine üppig begrünte Dachlaube darf nicht fehlen. Indem das heutige Erscheinungsbild stets als Massstab dient, erscheint der durch die Umgestaltung erzielte Kontrast umso eindrucklicher.

Was wir am Schluss in den Händen halten, ist beinahe schon ein Handbuch. Die von schönen Zeichnungen erläuterten Untersuchungen sind in knappe Kapitel gefasst, die bis ins Detail der technischen Umsetzung reichen – als ob sie Anregungen für den Eigengebrauch bieten möchten.